# Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 55. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 55.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", wöchentlich die landwirtschaftliche Beilage „Rhein. Bauernfreund" und das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden. —

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die neungespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltene Reklamezeile 70 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 6½ Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

**Nr. 278.** | Redaktion Jos. Grunau. | **Samstag, 24. Mai 1913.** (Maria, Hülfe der Christ.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei, Neuß. | **40. Jahrgang.**


## sc. Zur wirtschaftlichen Lage des Handwerks.

Interessante Rückschlüsse auf die Gesamtlage des Handwerks gestattet der eben erschienene Jahresbericht der Handwerkskammer Düsseldorf 1912—13. Hinsichtlich der wirtschaftlichen Situation des Handwerks lauten für diese Zeit die Berichte der einzelnen Organisationen viel günstiger als vor mehreren Jahren. Früher waren die Berichte übereinstimmend auf den tiefsten Pessimismus gestimmt. Alle waren sich darin einig, daß es dem Handwerk außerordentlich schlecht gehe. Jetzt sind die Berichte hoffnungsfreudiger. Allerdings liegen die Verhältnisse nicht in allen Branchen gleich günstig. Die Handwerkskammer kommt zu dem Schlusse: Für das Handwerk liege kein Grund vor, verzweifelnd in die Zukunft zu sehen. Bei einer Anpassung des Handwerks an die gegebenen Verhältnisse und bei entsprechender Gemeinschaftsarbeit biete sich Aussicht genug, auch im heutigen Wirtschaftsleben den Handwerkerstand zu erhalten. Das offenbart sich auch in den Neugründungen von Handwerksbetrieben, deren Zahl im Berichtsjahre gegen 2000 beträgt.

Die Fortschritte im einzelnen zeigen sich zunächst in der Zunahme der Meisterprüfungen. 1308 solcher Prüfungen fanden statt, 334 mehr als im Vorjahre. Bemerkswert ist, daß darunter 150 Prüfungen von Schneiderinnen und Friseusen sich befanden. Der Organisationsgedanke dringt im Handwerk weiter vor. Die Innungsbildung hat gerade im Berichtsjahre einen Fortgang zu verzeichnen. Besonders beachtenswert ist die Bevorzugung der Zwangsinnung. Während nur 3 neue freie Innungen entstanden, sind 43 Neugründungen von Zwangsinnungen erfolgt. Den 133 freien Innungen und 97 Gewerbevereinen stehen im Kammerbezirke 312 Zwangsinnungen gegenüber. Zur Belebung der Innungsarbeit hat die Handwerkskammer Innungsverwalterkurse und Obermeistertage abgehalten. Wenigen groß sind die Fortschritte auf dem Gebiete des Genossenschaftswesens. Immerhin bestehen im Kammerbezirk 55 Kreditgenossenschaften und 50 Rohstoffgenossenschaften. Beachtenswert ist ferner, daß auch Gewerbe, die bisher den Genossenschaftsgedanken nicht pflegten, jetzt dazu übergehen. So gründen die Konditoren Eisgenossenschaften, die Maler und Friseure Rohstoffgenossenschaften. Die Kammer veranstaltete eigne Genossenschaftstage und hat eine entsprechende Summe zur Pflege des Genossenschaftswesens in den Etat eingestellt.

Was die Gesetzgebung angeht, so arbeiten die Handwerkskammern an einer durchgreifenden Reform des Handwerkerschutzes von 1897. Eine ganze Reihe von Verbesserungsvorschlägen liegt bereits vor. Bei der Pflege der Gewerbeförderung legt die Kammer besondern Wert auf die Einrichtung von Kursen, die dem Handwerk neue Arbeiten erschließen. So finden zwei Kurse im Automibilwesen statt, sowie theoretische Kurse zur Ausbildung von Elektro-Installateuren. 26 Lehrkurse mit Buchführung und kaufmännischem Rechnen mit 900 Teilnehmern wurden abgehalten. Geplant ist ein Kursus für Zimmerer, um dem Gewerbe die Anpassung an die zum Teil veränderte Bauweise zu erleichtern. Zur Pflege des Baugewerbes hat die Kammer eine Bauberatungsstelle geschaffen. In den einzelnen Orten werden Sprechtage für Bauhandwerker abgehalten, auf denen Sachverständige dem Handwerke mit Rat zur Hand gehen, damit es den Anforderungen der heimischen Bauweise Rechnung tragen kann. Hinsichtlich des Submissionswesens wie der Errichtung von Auskunfteien zur Bekämpfung des Bauschwindels vertritt die Kammer die Meinung, der Schwerpunkt der Arbeit müsse bei den Innungsausschüssen liegen. Jedoch ist sie nicht abgeneigt, ein Submissionsamt als Zentralverdingungsamt zu schaffen.

Das Gesamtbild ist durchaus nicht ungünstig und von allgemeinem Interesse. Der Mittelstand hat sich in letzter Zeit auch die langersehnte Sammelorganisation im Reichsdeutschen Mittelstandsverband geschaffen. Der Ausschuß für Rheinland ist gegründet. Arbeiten die Angehörigen des Mittelstandes einträchtig mit den gesetzlichen und freien Organisationen zusammen, so braucht man um die Zukunft des Mittelstandes nicht so bange zu sein.



Prinzessin Viktoria Luise von Preußen. Prinz Ernst August von Cumberland.

## Zur Hochzeit im Kaiserhause.

Die deutsche Reichshauptstadt birgt in diesen Tagen eine so reiche Anzahl hoher Gäste, wie sie Berlin wohl noch nie zusammen vereinigt gesehen hat. Die mächtigsten Herrscher Europas, in deren Händen das Schicksal der zivilisierten Welt und weit darüber hinaus ruht, haben sich zusammengefunden zu einer Familienfeier, die, wie so oft, Manches einigt, was draußen im politischen Leben in scharfen Gegensätzen lebt.

Schon die Heirat der einzigen Tochter des deutschen Kaisers würde ein Ereignis sein, an dem die Welt nicht achtlos vorübergehen kann. Ueber diesen Rahmen aber geht die heutige Hochzeit weit hinaus, weil sie gleichzeitig eine Aussöhnung der ältesten Herrscherfamilien: Hohenzollern und Welfen bedeutet. Indem der junge Prinz Ernst August von Cumberland der deutschen Kaisertochter Viktoria Louise die Hand fürs Leben reicht, erlischt eine alte Fehde, die nicht nur im Innern Deutschlands, sondern auch darüber hinaus zeitweise recht unheilvolle Folgen aufzuweisen hatte.

Deutschland wird durch diese Heirat einiger in sich, das Rechtsbewußtsein des Volkes wird gestärkt, neue verwandtschaftliche Beziehungen knüpfen wertvolle internationale Bande, die nur dem Frieden dienen können.

Diesen Gefühlen soll ohne Zweifel auch die glänzende Monarchenvereinigung Ausdruck verleihen, welche sich in Berlin zusammen gefunden haben. Doppelt froh mag man den Schritt zu dieser schönen Feier gelenkt haben, weil man nach drangvollen Tagen jetzt endlich von einer Sicherung des europäischen Friedens reden kann. Was die Diplomaten in schwieriger und langer Arbeit zuwege gebracht haben, der persönliche Austausch der Monarchen wird es noch fester besiegeln.

Das deutsche Volk weiß die Bedeutung des heutigen Tages voll und ganz zu würdigen. Es entbietet den fremden Herrschern oder ihren Vertretern auf deutschem Boden einen herzlichen Willkomm!

Mit besonderer Herzensfreude aber entbietet es dem jungen Brautpaare seine Glück- und Segenswünsche. Was in solch weihevoller Stunde, unter so eigenartig glücklichen Umständen vor Gott beschlossen wird, dem kann der Himmelssegen nie ermangeln.

Möge denn der Friede nach innen und außen, wie ihn die heutige Hochzeitsfeier in einer die Völker beglückenden Weise in die Erscheinung treten läßt, nie mehr gestört werden. Möge das junge Brautpaar dessen schönster Tag von dieser hellen Sonne überstrahlt wird, stets für sich das gesuchte Glück finden und auch seinerseits darin die schönste Lebensaufgabe finden, das Glück des deutschen Volkes zu fördern und zu mehren.

Gr.

## Deutschland.

**Berlin**, 23. Mai.

**Auf dem Verwaltungswege** läßt sich zum Besten des Handwerks bei gutem Willen noch Manches erreichen. Den Beweis liefert Folgendes: Eine schnellere Bezahlung der Rechnungen der Bauhandwerker durch die Behörden hat, wie die „Post" (Nr. 220) erfährt, der preußische Minister der öffentlichen Arbeiten in einem besonderen Erlaß an die Regierungspräsidenten und die ihm unterstellten Behörden verfügt. Die Klagen der Handwerker, die in dieser Hinsicht laut geworden sind, haben ergeben, daß die Behörden nicht selten in dieser Hinsicht recht ungleichmäßig verfahren, und die Handwerker, die oft selbst Zahlung leisten müssen, längere Zeit auf die Bezahlung warten lassen. Namentlich die Baubehörden haben die Rechnungsbegleichung nicht mit der wünschenswerten Beschleunigung behandelt. Anderseits soll nach der Verfügung auch darauf hingewirkt werden, daß die Handwerker selbst die Rechnungen sofort nach Ausführung der ihnen übertragenen Arbeiten vorlegen. Die Handwerker sind dementsprechend darauf hinzuweisen, daß sie sich unter Umständen die Nachteile einer lässigen Einreichung der Rechnungen selbst zuzuschreiben haben, die bei den Hochbauämtern geprüft und festgestellt werden, um dann zukünftig ohne Verzug an die Regierungspräsidenten usw. überwiesen zu werden. Der Minister bezeichnete es als unzulässig, daß mit der Weitergabe der Rechnungen, die von dem Handwerker eingereicht sind, gewartet wird, bis alle oder eine größere Anzahl von Rechnungen vorliegen, die dieselbe Bauausführung betreffen. Um überflüssige Formalitäten zu vermeiden, sollen auch besondere Begleitschreiben bei der Weitergabe der Rechnungen vermieden werden. In dem Erlasse kommt man erfreulicherweise vielfach geäußerten Wünschen der Handwerker entgegen, die zum Teil sehr darunter gelitten haben, daß sie die ihnen zustehenden Gelder nicht rechtzeitig genug erhalten konnten. Privaten wie auch allen Behörden sei das gute Beispiel des preußischen Ministers bestens empfohlen.

## Frankreich.

### Französische Annexionsgelüste.

Die Pariser „Libre Parole" schreibt: Rußland denkt schon an eine vorteilhafte Grenzregulierung in Kleinasien. Aber was tun wir? Soll sich unser Vorteil darin beschränken, die volle Uebereinstimmung unserer Freunde und unserer Nebenbuhler zu konstatieren und die Seelenschönheit Europas zu bewundern? Ist nicht der Augenblick gekommen, unsere angestammten Rechte auf Syrien geltend zu

---

* **Die Brautausstattung der Prinzessin Viktoria Luise.** Vor einigen Tagen hat im Neuen Palais zu Potsdam vor dem Kaiser eine Ausstellung der gesamten Brautausstattung der Prinzessin stattgefunden. Bei dieser Gelegenheit war auch die „Brautmuttertoilette" der Kaiserin ausgestellt. Diese ist aus smaragdfarbener Seide mit reichem Brokatbesatz und Silberstickerei hergestellt. Die lange Schleppe der Robe trägt einen Rand von Zobelpelz. Die Toilette entstammt dem Atelier des Fräulein Moreau in Berlin, die für die Kaiserin regelmäßig arbeitet. Die Stickerei hat Frau von Wedel nach einem Entwurf von Fräulein Margarete von Wedel in ihrem Atelier herstellen lassen. Das Brautkleid der Prinzessin Viktoria Luise besteht aus weichem Silbertuch, das für diesen Zweck in einer Krefelder Seidenweberei besonders gewebt worden ist. Der Stoff hat einen rosa Schimmer, durch den die Farbe wärmer und schmiegsamer wird. Auch das Brautkleid der Prinzessin und seine Schleppe sind mit reicher Silberstickerei versehen. Die Schleppe ist im Innern mit Hermelinpelz gefüttert. Einen besonderen Wert stellt der Brautschleier dar, der in Hirschberg in der dortigen Spitzenschule nach einem alten Muster geklöppelt worden ist. Sein Wert übersteigt den Betrag von [illegible],000 Mark. Die Wäscheausstattung der Prinzessin umfaßt acht Dutzend Garnituren kostbarer Leibwäsche. Die übrige Wäsche wird vom Prinzen Ernst August in die Ehe gebracht. An der Lieferung der Ausstattung sind neben deutschen Firmen auch zwei österreichische Häuser beteiligt. Das Brautkleid der Prinzessin wurde von dem Wiener Hause Spitzer angefertigt, das außer diesem Kleide noch zwanzig andere Toiletten für die Prinzessin geliefert hat. Außer diesen zwanzig Besuchs-, Abend- und Teekleidern hat die Prinzessin noch ebenso viele englische Kleider und Sportkleider, die von einer Firma in Frankfurt a. Main geliefert worden sind.



Ein Hochzeitsgeschenk für die Tochter des Deutschen Kaisers.

—o—

Neben den vielen Hochzeitsgeschenken, welche dem jungen fürstlichen Paare zur Vermählung überreicht werden, erregt das Geschenk des Landes Braunschweig für den Prinzen Ernst August, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, und seine hohe Braut, die Prinzessin Viktoria Luise von Preußen, ganz besondere Aufmerksamkeit. Es ist ein kunstvoll gearbeitetes Diadem aus herrlichen Diamanten. Dieses prächtige Schmuckstück hat 50 000 Mark gekostet; diese Summe wurde vom braunschweigischen Landtag bewilligt.

machen? Eine schwere Verantwortlichkeit wird auf der Regierung lasten, welche die Rechte Frankreichs im Orient vernachlässigen sollte."

## Stadt-Nachrichten.

* Neuß, 24. Mai.

= **Die hiesige Allgemeine Ortskrankenkasse** hielt am vergangenen Sonntage unter dem Vorsitze des Herrn Frings ihre Frühjahrs-Generalversammlung ab mit der Tagesordnung: 1. Rechnungsablage, 2. Aufstellung der neuen Satzung nach den Vorschriften der Reichsversicherungsordnung.

Zu Punkt 1 erläuterte der Vorsitzende den gedruckt vorliegenden Geschäftsbericht, worauf die Versammlung nach Anhörung der Rechnungsprüfungskommission dem Vorstande und dem Rendanten Entlastung erteilte. Dem Geschäftsbericht entnehmen wir folgendes: Das finanzielle Ergebnis des Geschäftsjahres 1912 kann nicht als befriedigend bezeichnet werden. Infolge der ungünstigen Witterung im Frühjahr und Sommer wurden die Kassenmittel sehr in Anspruch genommen. Der Ueberschuß betrug 8440 Mk., das Gesamtvermögen am Jahresschlusse 258 994 Mk., der Reservefonds 167 573 Mk. Durchschnittlich hatte die Kasse 10 366 Mitglieder, heute beträgt deren Zahl bereits 11 450. Erkrankungsfälle, welche mit Arbeitsunfähigkeit verbunden waren, sind 6315 zu verzeichnen, davon 464 Betriebsunfälle. 71 Mitglieder sind gestorben. In Krankenhäusern wurden 648 Personen verpflegt. Die Gesamteinnahmen betrugen 499 771 Mk. Die Ausgaben betrugen im Jahre 1912 470 773 Mk., darunter für ärztliche Behandlung 101 000 Mk., für Arznei 51 353 Mk., Krankengelder 159 212 Mk., Wöchnerinnenunterstützung Mk. 6370, Sterbegelder 4929 Mk., Pflegekosten in Krankenhäusern 31 009 Mk.

Für die Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz zog die Kasse 187 692 Mk. ein, wofür Mk. 447 599 Invalidenversicherungsmarken in die Quittungskarten eingeklebt wurden.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung wurde die vom Vorstande aufgestellte Satzung von der Versammlung einstimmig genehmigt. Die Satzung, welche am 1. Januar an die Stelle des bisherigen Kassenstatuts tritt, enthält mehrere wesentliche Mehrleistungen für die Mitglieder. Zur Deckung der Mehrkosten werden die Beiträge um ¼ Prozent des Grundlohnes erhöht.

o **Geschäftsjubiläum.** Die Firma Friedrich Falkenstein, Faß- und Kistenfabrik, kann heute auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken.

## Rheinland-Westfalen.

* Düsseldorf, 21. Mai. Unter dem Verdacht des Mordversuchs an der Wirtstochter Gertrud Franken aus der Mintropstraße wurde der fünfzigjährige Arbeiter Gustav Forsthoff verhaftet. In der Nacht zum 19. Mai hatte sich in das unverschlossene Mansardenzimmer, in dem die Gertrud Franken mit ihrer Schwester Margarete zusammen schlief, ein Mann eingeschlichen. Als in der Nacht die Gertrud von einem Geräusch erwachte, stürzte sich der Eindringling auf das Mädchen und würgte es furchtbar am Hals. Die Ueberfallene wäre erdrosselt worden, wenn nicht auch die Schwester erwacht wäre und laut um Hilfe gerufen hätte. Der Täter floh, sein Opfer mit schweren, blutunterlaufenen Strangulationsmerkmalen und bewußtlos zurücklassend. Er war über den Speicher eingedrungen und hatte dessen Tür hinter sich verschlossen; der Schlüssel wurde später in der Mansarde gefunden. Er ist auf der Flucht auf das Dach geklettert und hat dann weiter den Weg über die Dächer der Nachbarhäuser genommen. Die sofort von der Kriminalpolizei angestellten Nachforschungen hatten ergeben, daß als Täter wahrscheinlich Forsthoff in Frage komme. Er wurde deshalb festgenommen. Der Verhaftete wohnt nahe bei der Frankenschen Wirtschaft und kannte dort die örtlichen Verhältnisse, da er viel in dem Lokal verkehrte. In der Nacht zum 19. Mai war Forsthoff in der Wirtschaft anwesend, hatte dann aber plötzlich das Lokal verlassen und war nach einer halben Stunde zurückgekehrt. Ueber seinen Aufenthalt in dieser Zeit vermag er glaubhafte Angaben nicht zu machen, verwickelte sich vielmehr in allerlei Widersprüche. An seinem Anzug wurden auch Frauenhaare gefunden, die sich um die Knöpfe des Rockärmels geschlungen hatten.

* Mörs, 21. Mai. Die Gefahren, die den linksniederrheinischen Hügeln drohen, deren Sand- und Kiesmassen von der Industrie benutzt werden, haben den Gemeinderat von Kamp bewogen, 100 Morgen des Dachsberges, südlich der Kamper Höhe, die ehemals das Zisterzienserkloster trug, als Kaiserpark grundbuchamtlich eintragen zu lassen und die auf diesem etwa 600 Meter hohen Hügel vorhandene Windmühle als Aussichtsturm auszubauen.



Zar Nikolaus II.



Grossherzoginwitwe von Baden.



Königin Viktoria von England.



König Georg VII.



Grossherzog Friedrich v. Baden.



Prinzessin Viktoria Luise. Prinz Ernst August v. Cumberland.



Grossherzog von Hessen.







Prinz Heinrich von Bayern. Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg. Fürst Wilhelm von Hohenzollern.



Prinz Waldemar von Dänemark.

### Zur Hochzeit am deutschen Kaiserhofe.

**Das Brautpaar und die hervorragendsten Hochzeitsgäste.**

## Rätselecke.

**Bilder-Rätsel.**



**Buchstaben-Rätsel.**

Mit k ergötzt es,
Mit z kommt zuletzt es.

**Scherz-Fragen.**

1. Weshalb verrichten die Friseure ihre Arbeit meistens morgens?
2. Was hindert den Reiter, auf seinem Pferde zu sitzen?
3. Habe ich Wasser, trinke ich Wein; habe ich kein Wasser, trinke ich Wasser. Wer sagte dies?

**Auflösungen in der nächsten Samstagsnummer.**

**Auflösungen der vorigen Samstags-Nummer.**

Rätselhafte Inschrift: Wie sieht denn dein Panzer aus, Müller, der is wohl gar nicht geputzt? Was?

Logogriph: Locker, lecker.

Rechen-Aufgabe: $^{9}/_{6}$ und $^{185}/_{370}$.

Steigerungs-Rätsel: 1. Schloß — Schlosser, 2. Hut — Hüter, 3. Schneid — Schneider.

Verbindungs-Aufgabe: Was-Gau, Art-Ur, Lohn-Buch, Drei-Zehn, Maul-Wurf, Eis-Lauf, Isa-Bella, Ski-Sport, Trost-Spruch, Eck-Art, Rind-Vieh. = Waldmeister.

Bilder-Rätsel: Schweigen und denken kann niemand kränken.







**Der Skatabend**

war wieder außerordentlich gemütlich, wir haben einen guten Durst entwickelt und die Luft war zum Schneiden. Daß ich trotzdem keinen rauhen Hals habe, danke ich den Wybert-Tabletten, die ich gleich beim Heimkommen und heute früh genommen habe. Sie machen den Hals frei und benehmen auch den üblen Geschmack im Mund. Die Schachtel kostet in allen Apotheken und Drogerien 1 Mark und hält lange vor.

Niederlage in Neuß: **Schwanen-Drogerie; Zentral-Drogerie; Hubertus-Drogerie; Drogerie von W. Klöcker Furthertstr. 37, Mohren-Drogerie von H. Kilbinger, Büchel.**


**Am morgigen Sonntag ist von 2 Uhr nachmittags ab nur die Löwen-Apotheke geöffnet.**

## Zivilstand der Stadt Neuß.

Es starben in der Woche vom 16. Mai bis einschließlich 22. Mai cr. Am 15.: Franz Böder, Obermüller, 74 Jahre alt. — Am 16.: Karl Jos. Walter, 5 J. 9 Mon. alt. — Anna Katharina Busch, Witwe, 82 Jahre alt. — Adolf Wilhelm Schnitzler, 10½ Mon. alt. — Jakob Schmitz, Gerber, 55 Jahre alt. — Am 17.: Anna Gertrud Kröll, Witwe, 70 Jahre alt. — Rosa Maria Klara Laermann, 11 Tage alt. — Am 18.: Joh Mathias Robert Sigmund Lauth, Invalide, 64 Jahre alt. — Karl Siegers, Bierbrauer, 21 J alt. — Rosina Hannen, 6 Tage alt. — Am 19. Wilhelm Johann Bürsyg, 19 Tage alt. — Christine Klasen, 17 Mon. alt. — Anna Maria Hüsges, ½ J. alt. — Johann Peter Hüsges, ½ J alt. — Am 21.: Katharina Giel, Witwe, 77 J alt. —

Es wurden 18 Geburtsfälle angemeldet; darunter waren 11 Knaben und 7 Mädchen. 8 Heiraten wurden abgeschlossen und 6 Eheaufgebote entgegengenommen.

## Unpolitische Zeitläufe.

(Nachdruck verboten.)

N **Berlin, 22. Mai.**

Hochzeit am Hofe. Hohe Verwandte kommen als Hochzeitsgäste von allen Seiten. Die Berliner Straßen sind voll von Ehrenkompagnien, Schaulustigen und Musik. Ein Familientag von weltpolitischer Bedeutung. Das Volk nimmt herzlichen Anteil. Nicht bloß aus staatsbürgerlichem Pflichtgefühl, sondern mit dem Gemüt. Das ist nett, sagen die Leute, daß die Kaisertochter den einzigen Enkel des letzten Königs von Hannover heiratet; sieht mehr nach Liebe, als nach Kommando aus, und wenn nun die beiden Fürstenhäuser sich vertragen und verschmelzen, so ist die letzte Narbe von 1866 ausgeheilt. Glück auf!

Nun denkt vielleicht ein galliger Zaungast, Fürstenkinder hätten gut heiraten, da bei ihnen die Sorge um das Geld und das tägliche Brot keine Rolle spiele. Als ob sie nicht mit anderen Sorgen und Rücksichten und Pflichten und Aufgaben reichlich belastet wären! Es ist ein großer Irrtum, wenn man glaubt, daß der volle Beutel das Herz sorgenfrei und die Lebensbahn dornenlos mache. Wir sehen es ja häufig genug, daß der Arbeiter im Hinterhause schneller und leichter zu der Würde eines Schwieger- und Großvaters gelangt, als der wohlhabende Mann im Vorderhause, der bei der Verheiratung seiner Kinder in einer Masse von Zweifeln und Schwierigkeiten stecken bleibt. Nur nicht neidisch sein! Jeder Stand hat sein Päckchen zu tragen, und wenn es in Seide gewickelt ist, so kann es doch schwer drücken und scharf scheuern.

Das Standesamt ist ein sehr demokratisches Ding. Alle Menschen werden von ihrer Mutter in Schmerzen geboren, auch die Prinzen und die Millionärssöhne, und schließlich müssen sie alle den bittern Tod kosten, ob sie zu Lebzeiten Diener oder Herrscher gewesen sind. Und wenn zwei Hoch- oder Höchstgeborene sich die Hände zum Ehebunde reichen, so unternehmen sie dasselbe Wagnis, wie die gewöhnlichen Menschenkinder: Hoffnungsfreudig schließen sie die neue Gemeinschaft, die über das Glück oder das Unglück ihres ferneren Lebens entscheidet. Ob alles wahr wird, was sie selbst erwarten und die Angehörigen ihnen wünschen, — wer weiß es?

Auch die Höchsten dieser Welt sind schwache Menschen, bedroht von ihren eigenen Mängeln und Fehlern, von Krankheiten und sonstigen Schicksalsschlägen. Alles, was auf Erden lebt, muß von dem Jammer dieses Tales kosten; die unvermeidlichen Dornen, durch die der Familienweg führt, sind oft für die Hochgestellten viel empfindlicher, als für uns gewöhnliche Sterbliche. Denn wir sind weniger verwöhnt, haben eine derbere Haut.

„Freudvoll und leidvoll, gedankenvoll sein, Hangen und Bangen in schwebender Pein. . . ." So schildert der Dichter den Zustand der Minne und Brautwahl. Macht sich der Liebe Lust und Leid auch geltend auf der steilen Höh', wo Fürsten stehn? Oder wird dort im Hohen Rat der regierenden Eltern und ihrer Staatsmänner einfach entschieden: Den oder die nimmst du? Freilich hat es schon kommandierte Eheschließungen zu politischen Zwecken häufig gegeben, und manchmal haben Fürsten ihre Sprößlinge geradezu geopfert auf dem Altare des Staates, wenn man z. B. ein anhaltisches Prinzeßchen einem elenden Moskowiter auslieferte oder die österreichische Marie Louise zu dem Welttyrannen Napoleon I. schickt. Aber in neuerer Zeit geht man mit dem Lebensglück der Prinzen und Prinzessinnen etwas vorsichtiger um. Erstens hat die Verschwägerung der Herrschergeschlechter überhaupt nicht mehr den großen politischen Wert, und zweitens sind die Sitten milder geworden. Die Eltern nehmen mehr Rücksicht auf das Glück ihrer Kinder, und die Kinder selbst reden jetzt auch mit. Das schließt freilich nicht aus, daß die hohen Eltern und deren Ratgeber auf die Brautwahl Einfluß ausüben. Wenn die gepanzerte Faust sich zurückhält, so kann doch der väterliche Finger klug und still die Dinge so lenken, wie man sie gern haben möchte. Dagegen ist auch wahrlich nichts einzuwenden, denn gewissenhafte bürgerliche Eltern tun ebenfalls das ihrige, um ihre heranwachsenen Sprößlinge auf den richtigen Heiratsweg zu bringen. So eine Anleitung kann oft nötig und nützlich sein. Es kommt nur darauf an, daß bei solcher Nachhilfe gewissenhaft und taktvoll vorgegangen wird. Die Verantwortlichkeit ist groß, denn es handelt sich um das ganze Lebensglück zweier Leute; darum müssen die Rater und Förderer ihrer Sache vollständig sicher sein. Sie dürfen vor allem nicht von Eitelkeit oder Habgier oder von sonstigen äußerlichen Rücksichten sich leiten lassen, sondern nur von ihrer ehrlichen Ueberzeugung, daß die beiden wirklich zusammen passen und ein glückliches, liebevolles, fruchtbares, echt christliches Familienleben begründen können. Sieh dich vor als Ehestifter, damit du nicht einstens beklagt wirst als Wehestifter.

Damit nun die jungen Leute aus dem Volke nicht etwa neidisch werden, möchte ich noch hervorheben, daß sie den Vorzug der größeren und freieren Auswahl haben. Die fürstlichen Sprößlinge sind auf einen kleinen Kreis von Standesgenossen angewiesen. Der Lebensgenosse soll ebenbürtig sein und die Zahl der Ebenbürtigen ist nicht groß. Sie wird noch weiter eingeengt durch die Rücksicht auf die Gleichheit des Bekenntnisses. Es ist sehr löblich, wenn die fürstlichen Familien Mischehen zu vermeiden suchen. Die Bürger sollen sich daran ein Beispiel nehmen. Leider hat die Freizügigkeit mit der starken Vermischung von Katholiken und Protestanten auch eine ungeheure Vermehrung der Mischehen herbeigeführt. Hier in der Diaspora gibt es mehr Mischehen als rein katholische Ehen. Das ist ein Uebel, wie auch die gläubigen Evangelischen zugeben, und es ist im Grunde nicht einmal ein notwendiges Uebel. Denn unsere Zeit steht unter dem Zeichen des Verkehrs, und da ist es bei gutem Willen jedem jungen Mann möglich, eine Lebensgefährtin zu suchen, die auch im Glauben und Beten mit ihm und den künftigen Kindern ein Herz und eine Seele ist.

Im Mittelalter, als die Leute noch an der Scholle klebten, war die Brautwahl auf den kleinen örtlichen Kreis beschränkt. Darin lag die Gefahr der Familien-Verfilzung, der Inzucht durch Verwandtenheirat; und die strengen kirchlichen Ehehindernisse waren sehr zeitgemäß und heilsam, indem sie die Leute zwangen, bei der Brautwahl etwas weiter zu schweifen und so frisches Blut in die Sippe zu bringen. Jetzt haben Eisenbahn und Post auch für das Liebesleben die Entfernungen aufgehoben. Auch der Standes- und Vermögensunterschied, der sog. Kastengeist, spielt heutzutage längst nicht mehr die große Rolle wie früher. Die Brautwahl ist erweitert und erleichtert, und man kann sagen: unter den heutigen Verhältnissen hat jeder es sich selbst zuzuschreiben, wenn er nicht den richtigen Lebensgefährten findet.

Unglückliche Ehen gibt es leider noch genug und wird es auch in Zukunft wohl noch geben; denn die Liebe ist blind, sagt das Sprichwort, und manche Leute, die ohne Liebe heiraten, sind erst recht blind. Sie lassen sich von Geld und Glanz bestechen, während der kluge Heiratskandidat zwei andere große G ins Auge faßt: Gesundheit und Güte. Die Rücksicht auf die Gesundheit sieht etwas egoistisch aus, aber sie ist doch ein Gebot der Pflicht — gegenüber der künftigen Nachkommenschaft. Unter Güte verstehe ich die Herzens- und Charaktereigenschaften, die zu einem gedeihlichen Zusammenleben erforderlich sind. Die lodernden Flammen der geschlechtlichen Liebe und Leidenschaft geben keine nachhaltige Stuben- und Herdwärme. Drinnen im Herzen muß das Dauerfeuer der treuen Hingabe brennen, und im Kopfe muß der felsenfeste Vorsatz regieren: Ich will ihn (oder sie) glücklich machen und nur in dem Glücke der Familie mein eigenes Glück suchen. Wenn beide Teile so voll des guten Willens sind, dann werden sie auch in einer kleinen und bescheidenen Hauswirtschaft einen frohen und frischen Anfang machen, um durch Fleiß und Sparsamkeit sich allmählich heraufzuarbeiten. Aber wer mit blinder Gier nach Geld und Glanz anfängt, der hat sich auf den Abstieg von der Glücksleiter gefaßt zu machen. Lieber mühselig klettern, als enttäuscht abrutschen! —

Wenn wir dem prinzlichen Brautpaar und den hohen Eltern Glück wünschen, so sollen darin eingeschlossen sein all die Mitmenschen groß und klein, die ihrem Beispiele folgen. Mögen die Weisen über die staatserhaltenden Kräfte noch so gelehrt reden, der feste Eckstein der Ordnung und die richtige Wurzel aller menschlichen Kultur ist doch die Familie. Die Ehe ist der Segensquell, die Trauung ist für die Welt Erbauung.

# Hettlage
## Damenmoden
## Düsseldorf
**Schadowstrasse**
**≡ Ecke Viktoriastrasse ≡**

## „Dass unser Spezial-Geschäft für Damen- und Mädchen-Moden

**zum grössten Unternehmen dieser Art im Regierungs-Bezirk Düsseldorf werden musste, liegt nicht allein in den persönlichen Kenntnissen und Erfahrungen, liegt weit mehr in der unantastbaren Reellität, in der einheitlichen Behandlung des geschätzten Kundenkreises, in der unbegrenzt grossen Auswahl der Sortimente und in den sehr vorteilhaften Preisen — hauptsächlich aber in der geradezu beispiellosen fast einzig dastehenden Gepflogenheit, für Jedermann nur einen, aber möglichst vorteilhaften Preis zu haben. Fern von allen scheinbaren Vergünstigungen ist dieser einheitliche feststehende Preis eine Notwendigkeit für die Kundschaft, will sie nicht mit zweierlei Mass gemessen werden. Auf diesem festwurzelnden Fundament ruht der Erfolg unseres Hauses; in unseren Handhabungen so exakt zu bleiben, wie es unsere Vergangenheit uns vorschreibt, das wird unser stetes Augenmerk sein."**


# Gottesdienstordnung.

**Sonntag, den 25. Mai 1913.**

**In der Münsterkirche.**

Hl. Messe: 5½ (Pred.). — 6½ (Kommunion der Jugend-Vereine und der schulentl. Knaben). — 7½ (Komm. der Gymnasiasten). — 8½ (Pred.). — 9½ (Hochamt mit Segen). — 11 (Pred.).
Andacht: 2½ (Christenlehre). — 5 (Sakraments- und Maiand.). — 5½ (Herz-Jesu Pred. eines Missionspriesters, zur Eröffnung der Herz Jesu-Oktav).

**In der St. Marienkirche:**

Hl. Messe: 6 (Komm. der Jünglings-Kongr.). — 7 (Komm. der Kommunion-Knaben dieses Jahres). — 8 (Pred.). — 9 (Pred.). — 10 (Hochamt). — 11¼ (Pred.).
Andacht: 12½ (Jüngl.-Kongr.). — 3 (Christenlehre u. Sakraments-And.). — 5 (Mai-And. mit Predigt).

**In der Dreikönigenkirche:**

Hl. Messe: 6½ (Komm. der schulentl. Mädchen). — 8 (Pred., Komm. der Knaben der 3., 4. u. 5. Klasse). — 9½ (Hochamt mit Segen).
Andacht: 2½ (Sakraments-And. u. Christenlehre). — 5 (Maiandacht).

**In der Josephskirche** (Weißenberg):

Hl. Messe: 5½. — 7 (Pred., Komm. der 3. u. 4. Mädchenklasse). — 9½ (Hochamt m. Pred.).
Andacht: 2½ (Christenlehre).
Sonntag, 1. Juni, Komm. des Mütter-Vereins und der 3. u. 4. Knabenklasse.

**In der Sebastianuskirche:**

Hl. Messe: 8 (Segen und Pred.).
Andacht: 4 (III. Orden mit General-Absolution). — 5 (And. vom allerh. Sakramente).

**Herz-Jesu-Klosterkirche:**

Hl. Messe: 7¼. — Andacht: 4.

**In der Alexianerkirche:**

Hl. Messe: 8 (Pred.).
Andacht: 5.

**In der Marienbergkirche:**

Hl. Messe: 8 (Pred.).
Andacht: 2½. — 4 (für Taubstummen).

**In der hl. Geistkirche (Camillianerkloster):**

Hl. Messe: 6. — 7 (für die Lourdespilger mit gemeinsch. hl. Komm.). — 9 (Pred.)
Andacht: 5½ (Maiand. u. Novene u. Pilgersegen). Dienstag beginnt d. 2. Novene für alle Anliegen der Pilger, besonders die Heilung der Kranken und Bekehrung der Sünder.

**Kapelle zu Selikum.**

Hl. Messe: 9.

---

## Im Laufe der Woche.

**In der Münsterkirche:**

Hl. Messe: 6. — 7¼. — 8. — 9.
Während der Fronleichnamsoktav jeden Morgen 8 Uhr feierl. Segenshochamt.
Freitag, Fest des hh. Herzens Jesu: Morgens 9 (Feierliches Hochamt mit Segen u. Predigt).
Andacht: Jeden Abend 7¾ (Sakraments- und Maiandacht mit anschließender Herz-Jesu Predigt eines Missionspriesters).

**In der Marienkirche:**

Hl. Messe: 6. — 7¼. — 7¾. — 8½.
Freitag, Herz-Jesu-Fest.
Freitag, Samstag und Sonntag, 40stünd. Gebet. Freitag und Samstag, 5½ (Aussetzung des hochw. Gutes). Die hl. Messen sind am Freitag und Samstag 6, 7½, 8 und 9 (feierl. Hochamt). Mittags 12 (Beist. für die Verst. m. Segen). — 3 (Vesper). — 6 (feierl. Komplet).
Andacht: Jeden abend 7½ (Sakraments-Andacht mit Maiandacht). — Donnerstag, 6 (Sakr.-And.). — Donnerstag von 5 ab Gelegenheit zu beichten.

**In der Dreikönigenkirche:**

Hl. Messe: Tägl. 7¼ (Segensmesse). — Dienstag und Freitag, 6. — An den andern Tagen fällt in dieser Woche die 2. Messe aus.
Andacht: Montag bis Donnerstag, 6 (Sakram.-Andacht in Verbindung mit Maiandacht) — Freitag, 8 (Herz-Jesu-Andacht mit Predigt). Donnerstag nachm. von 4 an sowie Freitag, morgen Beichtgelegenheit.

**In der Josephskirche** (Weißenberg):

Hl. Messe: Tägl. 6½ und 7¼.
Abend 7½ Maiandacht.

**In der Sebastianuskirche:**

Hl. Messe: 7 (Segensmesse. — Freitag, nachm. 5 (Herz-Jesu-Andacht mit Predigt und General-Absolution für den III. Orden.

**In der Alexianerkirche:**

Hl. Messe: 7½. — (Donnerstag m. Segen).
Jeden Samstag von 3—8 Gelegenheit zu beichten.

**In der Marienbergkirche.**

Hl. Messe: 7¼.
Andacht: Mittwoch 5 (Maiandacht). — Samstag 5 (Salve).

**Herz-Jesu-Klosterkirche:**

Hl. Messe: 7.

**In der hl. Geistkirche (Camillianerkloster):**

Hl. Messe: 6. — 7½.
Jeden abend 7 Maiandacht und Novene.

**In der Kapelle am Obertor.**

Jeden Mittwoch 7¼ Uhr hl. Messe.

---

**Sonntag, den 25. Mai.**

**Allrath.**

Hl. Messe: 7 (Komm.). — 8¼ (zu Barrenstein). — 9½ (Hochamt).
Andacht: 2½.
An den Wochentagen 6¾ u. 7½ hl. Messe.

**Barrenstein.**

Hl. Messe: 8¼.

**Bedburdyck.**

Hl. Messe: 6½ (Komm. der Mädchen und Jungfrauen). — 9½ (Hochamt).
Andacht: 2½.

**Bedburg.**

Hl. Messe: 6½ (Komm.). — 7½. — 9½ (Hochamt).
Andacht: 2½.

**Büderich.**

Hl. Messe: 5½. — 6¾ (Komm.). — 8½. — 10 (Hochamt).
Andacht: 2½.

**Büttgen.**

Hl. Messe: 6. — 9 (Hochamt).
Andacht: 2½. — 5 (Maiandacht).
An den Wochentagen 6 Maiandacht.

**Büttgen-Vorst.**

Hl. Messe: 6½ (Komm.). — 9 (Hochamt).
Andacht: 2½ (Christenlehre).

**Capellen.**

Hl. Messe: 7. — 9½ (Hochamt).
Andacht: 2½ (Sakraments u. Maiandacht).
An den Wochentagen 7¼ hl. Messe.
In der Oktav abends 7½ Andacht.

**Cater.**

Hl. Messe: 7. — 9 (Hochamt).
Andacht: 2½ (Maiandacht).
An den Wochentagen 7 hl. Messe.
Täglich abends 7½ Maiandacht.
Freitag, 30. Mai, Herz-Jesu-Fest.

**Delhoven.**

Hl. Messe: 7. — 9 (Hochamt).
Andacht: 2½ (Christenlehre).

**Dormagen.**

Hl. Messe: 6½ (Komm. der Jahrgänge 1910 u. 1911 u. der Jungfr.-Kongr.). — 7½ (Kapelle zu Horrem). — 9½ (Hochamt).
Andacht: 3.

**Elsen.**

Hl. Messe: 7. — 9 (Hochamt).
Andacht: 2½.
An Wochentagen hl. Messe 7½.

**Elsen-Orken.**

Hl. Messe: 7. — 9½ (Hochamt).
Andacht: 2½.
An Wochentagen 6½ u. 7½ hl. Messe.

**Elvekum.**

Hl. Messe: 8¼ (Komm.).
Andacht: 2½.

**Evinghoven.**

Hl. Messe: 7 (Komm.). — 9 (Hochamt).
Andacht: 2½.

**Frimmersdorf.**

Hl. Messe: 7. — 9 (Hochamt).
Andacht: 2½.
Täglich 7 Uhr hl. Messe.

**Garzweiler.**

Hl. Messe: 7. — 9 (Hochamt).
Andacht: 3 (Maiandacht).
An den Wochentagen 7 hl. Messe.
Jeden abend 8 Maiandacht.

**Gierath.**

Hl. Messe: 7. — 9½ (Hochamt).
Andacht: 2½.
An Wochentagen 7¾ hl. Messe.

**Glehn.**

(Fest des hl. Pankratius.)
Hl. Messe: 6. — 8 (Hochamt mit Festpredigt, danach Prozession mit dem Allerheiligsten).
Andacht: 3 (Maiandacht).
Sonntag, 1. Juni, Komm. der Kinder.

**Gohr.**

Hl. Messe: 7 (Komm. der Jünglinge). — 9 (Hochamt). — 8½ (Auszug der Prozession nach Nievenheim, bei Rückkehr derselben gegen 1 Uhr Segen).
Andacht: 3½ (Maiandacht mit Predigt).
Sonntag, 1. Juni, Beginn der Festoktav zur hl. Odilia.

**Grevenbroich.**

Hl. Messe: (Aust. der Komm. 6½, 7½ u. 8). — 7½ (Komm. der Jungfr.-Kongr. u. 3. Aloys. Sonntag der Jüngl.-Kongr.). — 9½ (Hochamt).
Andacht: 2½ (Rosenkranz). — 4½ (Maiandacht).
An den Wochentagen 6 u. 7¼ hl. Messe.
Abends 7 (Sakramentsand. bis einschl. Donnerst.). — Freitag abends 7 Maiandacht.

**Grimlinghausen.**

Hl. Messe: 5½. — 7. — 8½. — 10 (Hochamt).
Andacht: 2. — 5 (Mai-Andacht).

**Gustorf.**

Hl. Messe: 7 (Komm. der Mädchen von Gindorf und Laach). — 9½ (Hochamt).
Andacht: 2½ (Prozession z. Gindorfer Heiligenhaus). — 5 (3. Ordem im Krankenhaus).
Sonntag, 1. Juni, Komm. der Gustorfer Knaben.

**Hackenbroich.**

Hl. Messe: 7. — 9½ (Hochamt mit Pred.).
Andacht: 2½ (And. nach ders. Vers. 3. Ordens mit Erteilung des päpstlichen Segen).
Von Montag bis Donnerstag 7 Hochamt m. Segen. — Abends 7¾ (Segensand.). — Samstag von 2 Beichtgelegenheit. — 7 (Salveandacht mit Segen).
Sonntag, 1. Juni, Komm. der Kinder.

**Düsseldorf-Heerdt.**

Hl. Messe: 6. — 7½. — 9½ (Hochamt). — 11 (Singmesse).
Andacht: 2½ (Christenlehre). — 5.

**Hemmerden.**

Hl. Messe: 7. — 9½ (Hochamt).
Andacht: 3.

**Hochneukirch.**

Hl. Messe: 6½ (Komm. der Jungfr.-Kongr. und des Arbeitervereins). — 8. — 9½ (Hochamt mit Pred.).
Andacht: 2½ (Christenlehre und Maiandacht). — 5 (feierl. Aufnahme in die Jungfr.-Kongr.).
Sonntag, 1. Juni, Komm. der Schulkinder.

**Hoisten.**

Hl. Messe: 6¾ (Komm. der Männer). — 9½ (Hochamt).
Andacht: 2½.
Sonntag, 1. Juni, Komm. der Kinder.

**Holzheim.**

Hl. Messe: 7. — 8½. — 9½ (Hochamt).
Andacht: 2½ (Maiandacht).

**Horrem.**

Hl. Messe: 7½.

**Hönningen.**

Hl. Messe: 7½. — 10 (Hochamt).
Andacht: 3.

**Hülchrath.**

Hl. Messe: 7 (Komm.). — 9 (Hochamt).
Andacht: 2½.

**Jackerath.**

Hl. Messe: 7½ (Komm.). — 9½ (Hochamt).
Andacht: 2½.

**Jüchen.**

Hl. Messe: 6½. — 9¼ (Hochamt).
Andacht: 2½. — 5¼ (Maiandacht).

**Kaarst.**

Hl. Messe: 6½ (Komm. der Jungfr.-Kongr.). — 9½ (Hochamt).
Andacht: 2½.

**Kirchherten.**

Hl. Messe: 7½ (Komm.). — 10 (Hochamt).
Andacht: 3.

**Kleinenbroich.**

Hl. Messe: 6½. — 9¼ (Hochamt).
Andacht: 2½ (Christenlehre).

**Knechtsteden.**

Hl. Messe: 6. — 6½. — 7. — 8½ (Hochamt, darauschl. Fronleichnamsprozession).
Andacht: 1½ (Vesper mit Aussetzung des Allerheiligsten). — 5.

**Königshoven.**

Hl. Messe: 6¾ (Komm. der Kommunionkinder). — 9 (Hochamt).
Andacht: 2½ (Sakram.-And.). — 5 (Maiandacht).

**Am Kreitz bei Neuß.**

Hl. Messe: 7½ (Hochamt mit Aussetzung des hochw. Gutes).
Andacht: 3 (Vesper, Maiandacht und Segen).
Montag u. Dienstag, 7 (Hochamt mit Aussetzung). — 3 (Vesper, Maiand. und Segen).
Mittwoch, 7 (Hochamt mit Aussf.). — 2½ (Vesper, Maiandacht und Segen).
Donnerstag, 7 (Hochamt mit Aussetzung). — 3 (Vesper, Maiandacht u. Segen). — 7 (Komplet).
Von 8—9 (Betstunde der Leute). — 12—1 (Beist. der Schwestern).
Freitag, Herz-Jesu-Fest. 7 (Hochamt mit Aussetz.). — 3 (Vesper. Maiandacht u. Segen).
Samstag. 7 (Hochamt mit Aussetz.). — 3 (Vesper, Maiandacht und Segen).
Das Allerheiligste bleibt am Tage vom Hochamte bis nach der Vesper, sowie in der Nacht des Herz-Jesufestes zur Anbetung ausgesetzt.
Frauen und Jungfrauen, welche an der Anbetung in der Aussetzungsnacht teilzunehmen wünschen, finden freundliche Aufnahme im Kloster, bei vorheriger Anmeldung.

**Morken-Harff.**

Hl. Messe: 6¾. — 9 (Hochamt).

**Nettesheim.**

Hl. Messe: 7 (Komm. der Schulmädchen). — 9½ (Hochamt).
Andacht: 2½ (Mai- und Sakraments-Andacht).

**Neurath.**

Hl. Messe: 7. — 9 (Hochamt).
Andacht: 2½.

**Neuenhausen.**

Hl. Messe: 7. — 9 (Hochamt).
Andacht: 2½ (Christenlehre).
An den Wochentagen 7 hl. Messe.

**Neukirchen.**

Hl. Messe: 7. — 9½ (Hochamt).
Andacht: 2½ (Christenlehre).

**St. Nicolaus bei Schloß Dyck.**

Hl. Messe: 6½. — 7¾.
Andacht: 4½.

**Nievenheim.**

Hl. Messe: 7. — 8½ (Hochamt).
Andacht: 2½ (Christenlehre).

**Northausen.**

Hl. Messe: 7. — 9 (Hochamt).
Andacht: 2½.

**Norf.**

Hl. Messe: 6½. — 9 (Hochamt).
Andacht: 2½ (Christenlehre). — 5 (Rosenkranz).

**Oekoven.**

Hl. Messe: 7½. — 9½ (Hochamt).
Andacht: 2½.

**Roisellen.**

Hl. Messe: 7 (Komm. des Jüngl.-Vereins). — 9½ (Hochamt).
Andacht: 2½ (Mai-Andacht mit Predigt).
Während der Fronleichnams-Oktav morgens bei der 2. hl. Messe Segen. — Abends 8 Rosenkranz mit Segen.

**Rommerskirchen.**

Hl. Messe: 6½. — 9 (Hochamt).
Andacht: 3.

**Straberg.**

Hl. Messe: 7. — 9 (Hochamt).
Andacht: 3.
An den Wochentagen 7 hl. Messe.

**Stürzelberg.**

Hl. Messe: 7½ (Komm.). — 9½ (Hochamt).
Andacht: 2½.

**Uedesheim.**

Hl. Messe: 7. — 9½ (Hochamt).
Andacht: 2 (Christenlehre).
An den Wochentagen um 6¼ u. 7 hl. Messe.

**Wanlo.**

Hl. Messe: 7 (Komm. des Jüngl.-Vereins). — 9½ (Hochamt mit Pred.).
Andacht: 2½ (Christenlehre, dan. Jüngl.-Vereins mit Pred.).
Sonntag, 1. Juni, Komm. der Jungfr.-Kongr.

**Weckhoven.**

3. Aloysianischer Sonntag.
Hl. Messe: 7. — 9½ (Hochamt).
Andacht: 3 (Christenlehre u. zum hl. Aloysius). 5 (Vers. der Sodalen mit Pred.).
Freitag, Herz-Jesu-Fest, 7 Segensamt.
Donnerstag nachm. von 3—6 und Freitag morgen von 6 Uhr ab Gelegenheit zu beichten.

**Wevelinghoven.**

Hl. Messe: 6. — 7½ (Komm. der Schulen). — 9½ (Hochamt).
Andacht: 2½ (Maiandacht).

**Zons.**

Hl. Messe: 6½. — 9 (Hochamt).
Wochentags 7¼.

---

## Bekanntmachung.

Die Nachschau der am 20. Mai ds. Js. in der Hammtorschule geimpften Kinder findet nicht am Dienstag, den 27. Mai um 2 Uhr sondern um 3 und 3½ Uhr nachmittags statt.

Neuß, den 23. Mai 1913.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Bürgermeister:
In Vertretung:
**Klein.**


## Immobilar-Verkauf zu Neukirchen.

**Am Dienstag, den 3. Juni 1913, nachmittags 2 Uhr,**

lassen Herr Heinrich Bongartz und Kinder früher in Gubisrath, jetzt zu Düsseldorf in der Wirtschaft Hecker in Neukirchen öffentlich auf Credit verkaufen die folgenden Immobilien, als:

1. Ein zu Gubisrath gelegenes Erbe, bestehend in Wohnhaus, Nebengebäuden, Hofraum und Hausgarten, groß 15 Are 39 Meter.
2. 25 Are 48 Meter Acker zu Gubisrath.
3. 20 Are 60 Meter, Acker zwischen Gubisrath und Lübisrath.
4. 34 Are 20 Meter, Acker im Heidschen Feld.
5. 32 Are 80 Meter, Acker daselbst.
6. 17 Are 30 Meter, Acker daselbst.
7. 29 Are 70 Meter, Acker in der Flurabteilung Galgenfeld.
8. 32 Are 14 Meter, Acker daselbst.

**Wevelinghofen. Notar Domonlin.**

## Verding.

**Zum Neubau des**

**Schwesternheims in Kaarst**

sollen die

**Zimmer-, Dachdecker- u. Klempnerarbeiten**

vergeben werden.

Mit Aufschrift versehene Offerten sind bis zum 4. Juni an Herrn Pfarrverwalter Ortmanns einzureichen, woselbst Bedingungen und Zeichnungen wie auch bei dem Unterzeichneten einzusehen und Angebotsformulare gegen Erstattung der Umdruckkosten zu haben sind.

**Kl. Röhlinger**, Architekt.

## Kartoffeln.

Kaufe jeden Posten Speise-Kartoffeln gegen Kasse. Abnahme am Hof und erbitte Angebote.

**Aug. Claes, Düsseldorf,**
Cornelinsstr. 50. Tel. 4379.

**Kapitalien**
60—70 000 ℳ zum Ausleihen sofort bereit bei
Notar Justizrat Tills, Neuß.

**6500 Mark**
1. Hypoth. auf Land ges. Biersache Sicherheit. Off. unter W 329 an die Exp.

Ein Häuschen oder drei Räume mit Keller und Stallung zu vermieten.
Buschhausen
b. Neußerfurth Nr. 81.

Modernes
**Ladenlokal,**
in bester Lage der Stadt, sehr geeignet für Lebensmittelgeschäft mit od. ohne Wohnung sofort zu vermieten. Gefl. Off. unter B 803 an die Exp. erbeten.

**1 Etage**
von 5 Zimmern nebst Badezimmer, Mans. per 1. Juli zu vermieten.
Näh. Furtherstraße 37.

**2. Etage,**
3 Zimmer, vis-a-vis der Promenade per 1. Juli zu verm. Näh. Drususstr. 66.

**5 Räume**
ganz oder geteilt an nur ruhige Leute zu vermieten Näheres Holzheim, Bahnstraße 5.

**2 Zimmer**
(Anbau) mit Mansarde zu vermieten. Furtherstr. 81.

**1 Zimmer**
und 1 Mansarde zu vermieten. Rheinstraße 26 I

Heller großer Lagerkeller Eingang von der Straße zu vermieten.
Näh. Furtherstraße 37.

Möbl. Zimmer mit voll. Beköstigung zu vermieten Zu erfragen in der Exped.

Besserer Handwerker findet gute
— Kost und Logis —
Auskunft in der Exped.

Die bevorzugteste staatl. konzessionierte
**Chauffeur-Lehranstalt**
**Technikum Elektra-Köln 40**, Dagobertstr. 2, bildet unter Ingenieurleitung Leute jeden Berufsstandes zu tüchtigen Berufschauffeuren aus.
Eintritt täglich.
Prospekte kostenlos.
Stellennachweis kostenl.

Der mit Gehalt, Spesen und Provisionen ausgestattete Posten eines
**Reisenden**
ist bei erstklassiger L.-U.-H.-Versicherungsgesellschaft mit vorzüglichen Einrichtungen neu zu besetzen. Bewerber, die bereits im Fach tätig gewesen sind, bevorzugt. Angebote unter Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter A R 1932 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.

Hiesige Kravattenfabrik sucht zum bald. Eintritt einen jungen
**Reisenden**
für die rheinisch-westfälische Tour.
Offerten m. Angabe über die bisherige Tätigkeit vermittelt unter Chiffre C 898 die Exped. dss. Ztg.

Einige tüchtige
**Maurer und Handlanger**
gesucht.
Zu melden Wollspinnerei Heerdt von Montag, den 26. Mai ab.

Ein erfahrener
— Bauschreiner —
gesucht.
Düsseldorf-Heerdt, Pestalozzistraße 58.

Ein mit einer schönen Handschrift schreibender Mann sucht Vertrauensposten oder als Portier.
Offerten unter C 874 an die Exped. d. Bl.

Aelterer Mann
mit guten Empfehl. hies. Behörde sucht Beschäftig. Vertretung, Kassieren, od. Botengänge, B. w. s. d. E.

Ein hiesiger
**Schweizer**
auf sofort oder 1. Juni zu 8 Milchkühen gesucht.
Zu erfragen in der Exp.

Ein tüchtiger selbständig.
**Ackerknecht**
und ein Mann zum Melken u. Nebenarbeit gesucht
Heinrich Beckers,
Müllort, Rheydterstr. 393.

Tüchtiger
**Pferdeknecht**
gesucht.
Hoevels, St. Nicolas bei Kapellen, Kreis Grevenbroich.

**Zwei Pferdeknechte**
gesucht, gute Zeugnisse Bedingung, Lohn pro Monat 40 Mark.
Haus Selikum b. Neuß.

Größeres Baugeschäft sucht zum möglichst sofortigen Eintritt
**Lehrling**
für das kaufm. Büro. Leichte Auffassungsgabe sowie gute Schulbildung erforderlich.
Selbstgeschriebene Angebote mit Lebenslauf sind unter A 916 an die Exped. dss. Ztg. einzureichen.

Ein kräftiger
**Junge**
für Arbeit auf dem Lande abzugeben
Kath. Waisenhaus, Neuß.

**Schweinemetzgerei.**
Tücht. jüng. Verkäuferin für feine Schweinemetzgerei gesucht.
Franz Binger,
Köln, Venloerstr. 9.

Wegen Heirat d. jetzigen älteres
**Mädchen**
für Küche u. Hausarbeit per 1. Juli gesucht.
Dr. Ullrich,
Furtherstr. 29.

Ordentliches
**Mädchen**
welches das Kleidermachen erlernen will, gesucht.
Margareta Scheulen,
Neußerfurth.

Tüchtiges properes
**Mädchen**
für alle Hausarbeit ohne Wäsche, selbiges muß aber in der bürgerlichen Küche bewandert sein zum 1. oder 15. Juni gesucht.
Crefelderstr. 48.

Suche zum 10. Juni ein braves katholisches
**Mädchen**
17 bis 19 Jahre alt, welches Liebe zu Kindern hat, und alle häusliche Arbeiten verrichtet.
Frau Rentmeister Reinartz Jüchen.

Ordentliches
**Mädchen**
welches das Kleidermachen erlernen will, gesucht.
Margareta Scheulen, Neußerfurth.

## „Gott segne das ehrbare Handwerk!“

# Jubelfeier des kath. Gesellen-Vereins.

In diesem Jahre jährt es sich zum 60ten Male daß hier in unserer Vaterstadt Neuß der kath. Gesellenverein, von Kolping ins Leben gerufen, sein wichtiges soziales Wirken begann. Was der Verein getan zur Hebung des Handwerkerstandes, was er getan, die jungen kath. Männer vor zeitiger Irreligiösität und sittlichen Gefahren zu schützen, zeigt jedes Blatt seiner Geschichte! — Es jährt sich in diesem Jahre aber auch zum hundertsten Male der Tag, an dem der Gesellenvater Adolf Kolping in der bescheidenen Stube zu Kerpen das Licht der Welt erblickte! Ein großes schönes Fest soll es sein, durch welches Gesellenverein und Handwerkerstand Ihrem edlen uneigennützigen Stifter und seinem Werke auch öffentlich Ihre Dankbarkeit und edle Gesinnung zeigen wollen; ein Fest gleichzeitig, welches zeigen soll, was das Handwerk auch in unseren Tagen noch zu leisten vermag.

Ein Ehren- und Arbeitsausschuß, der sich gebildet und das Festprogramm in verschiedenen Sitzungen durchberaten hat, hat das Fest für den **29. Juni dss. Jahres** mit einem

## großen Handwerkerfestzuge

festgesetzt, an dem sich sämtliche Handwerke beteiligen. Damit der Tag für das Handwerk und den Gesellenvein ein Ehrentag werde, wendet sich der unterzeichnete Ehren- und Arbeitsausschuß an die gesamte Bürgerschaft mit ddr freundlichen Bitte um allseitige Unterstützung.

### Der Ehren-Ausschuß:

Rektor **Geller**, Präses; Bürgermeister **Gielen**; Dechant **Offermanns**; **Andermahr Franz**, Schlosser; **Carl Breuer**, Stadtverordn.; **Bruchereifer**, Pfarrer; **Dr. Buchkremer**, Oberrealschuldirektor; **Bruckmann H.**, Fabrikant; **Busch Jean**, Gastwirt; **Bröker Adam**, Obermeister; Rektor **Coßmann**; Gymnasialdirektor **Dr. Colligs**; **Cleve Heinr.**; **van Endert Josef**, Stadtverordn.; **Engelhardt**, Friseur; **Engels**, Dachdeckermeister; **Engels Mathias**; **Derstappen**, Kaufmann; **Doppstadt Willy**, Schreiner; Kaplan **Fröschen**, Vicepräses; **Gärtner**, Stuckateur; **Goder Lamb.**, Stadtverordn.; **Heinemann Otto**, Stadtverordn.; **Höller**, Konviktspräses; **Hönings Jul.**, Pomonabesitzer; **Kallen Jakob**, Kaufmann; **Kempkes**, Amtsgerichtsrat; **Krekeler**, Küfermeister; **Kossing**, Bildhauer; **Knbnert**, Elektrotechniker; **Josten Franz**, Kaufmann; **Josten Josef**, Stadtverordneter; **Löhler Peter**, Vorsitzender des Fuhrwerks-Vereins; **Müller**, Fortbildungsschuldirektor; **Dr. Niemeyer**, Medizinalrat; **Paar Gerhard**, Metzgergeselle; **Plum H.**, Schuhmachermeister; **Püß Johann**; **Sicking**, Schmiedemeister; **Schlösser**, Architekt; **Schlösser Willy**; **Schmitz Ludwig**, Polsterer; **Hermann Schmitz**, Brauereibesitzer; **Stark**, Zimmermeister; **Stemmler**, Wagenbauer; **Suerbaum**; **Joh. Schulze**, Direktor der Novesiabrauerei; **Thywissen Cornelius**, Stadtv.; **Thywissen Wilhelm**, Beigeordneter; **Werbahn Franz**, Kaufmann; **Werbahn Peter**, Handelskammerpräsident; **Weiß Wilhelm**, Lehrer; **Wester Fritz**; **Wingender Karl**, Direktor.

### Der Arbeits-Ausschuß:

**Bröker Wilh.**, Schreinermeister; **Bünten Jean**, Obermeister; **Deuß Adolf**, Werkmeister; **Esser Heinr.**, Anstreichermeister; Rektor **Geller**, Präses; Stadtv. **Giesen**, Metzgermeister; **Heß Heinr.**, Kupferschmiedemeister; **Loogen Matthias**; **Meyer Josef**; **Meller Simon**, Senior; **Vannenbecker Cornelius**, Stadtverordneter; **Vogels Franz**, Obermeister.




Erstklassiger schwerer 6- bis 7jähriger belgischer — — Fuchs — — mit weißer Mähne und Schweif, etwas pflastermüde für aufs Land zu verkaufen bei **Gottfried Leuders, D'dorf-Heerdt** am Handweiser.

**Fahrrad** billig zu verkauf. Mühlenstraße 19 I.

**Rubbelrather Frühkirmes!**

Sonntag, den 25. Mai, findet beim Unterzeichneten

**Tanzmusik**

statt. Es ladet ergebenst ein

**Johann Esser und der Fußballklub.**

100000 sehr schöne Riesen-Erdkohlrabien-Pflanzen zu kab. Dsf. 1 gute Arbeitskuh, 2 j. Stiere u. 1 durchaus wachs. Spitz bill. zu verkauf. Hülchrath Nr. 1.

**Schöne große Kappuspflanzen**

30 000 Stück hat abzugeb. **P. J. Krücken,** Horrem, Stat. Dormagen.


## Kath. Vereinskalender Grevenbroich.

### Arbeiterverein.

Einzahlungen in die Leosterbegeldkasse Sonntags von 11—12 Uhr bei Herrn Weyrauch, Elsermühle 4, in die Krankengeldzuschußkasse Sonntag von 11—12 Uhr bei Herrn Reuter, Markt 4.

Einzahlungen in die Sparkasse des Arbeitervereins nimmt Herr Joh. Koch, Friedhofstr. entgegen.

Jeden letzten Sonntag des Monats im Vereinslokale Heffels von 3½ bis 5½ Uhr **Auskunft in Rechtsangelegenheiten** durch Herrn Volksbureau-Leiter Dieck. Außerdem täglich auf dem kathol. Arbeitersekretariat in Neuß, Kapitelstraße.

### Jünglingsverein.

Sonntag, den 25. Mai 3. alovs. Sonntag.

Sonntag, den 8. Juni **Ausflug** nach Erkrath, Hochdahl, Neanderthal.

Die Karten a 2,00 Mk. für Hin- und Herfahrt und gemeinsamen Kaffee müssen bis spätestens 6. Juni beim Herrn Präses oder beim Herrn Präfekten Engels gelöst sein.

Kirmesmontag nach Nideggen.

Sonntag bei schönem Wetter **Spielen** auf der Wiese.

Montag und Donnerstag 8 Uhr Turnen.

Dienstag u. Freitag, abends 8 Uhr, **Tambourchorstunde** an der Sandgrube. Es können sich noch einige Mitglieder zum Erlernen der **Flöte** melden.

### Borromäusverein.

Jeden Sonntag von 11—12 Uhr Bücherausgabe in der Vikarie.

Die Mitglieder des Jünglingsvereins haben freies Lesen.

Die Jahresbeiträge für 1913 werden allsonntäglich entgegengenommen zu 6,50 M., 3,50 M. od. 1,75 M., wogegen eine Jahresprämie (Buch) in mindestens demselben Werte nach freier Wahl gegeben wird. Das Recht jeden Sonntag ein Buch zu entleihen, wird außerdem gegen einen monatlichen Beitrag von 0,10 M. erworben. Wer jeden Sonntag mehr als ein Buch wünscht, zahlt monatl. 0,10 M. mehr.

### Jugendsparkasse.

Jeden Sonntag von 11—12 Uhr Annahme von Einzahlungen.

Zum Borromäusverein und Jugendsparkasse werden jeden Sonntag neue Mitglieder angenommen.


**Schützen-Verein Glehn**

Am Sonntag, den 25. Mai, im Lokale des Herrn **Wilms**, hierselbst,

**Großer Ball**

Montag, den 26. Mai, in den Lokalen **Hotel Drink** und **Restaurant Wilms**

**geschloss. Gesellschafts-Ball**

**Hotel Drink Glehn**

**Kirmessonntag und Kirmesmontag**

**großes humoristisches Konzert**

An beiden Tagen von 4 Uhr ab

**Tanz-Vergnügen abends großer Ball**

Wozu einladet **Hotel Drink.**

**Nach Büttgen-Wattmannstraße!**

Am **Kirmessonntag** den 25. Mai, findet in meinem Lokale von 4 Uhr ab

**Tanz-Vergnügen**

statt, später

**Ball**

wozu freundlichst einladet **Wwe. H. Maubach.**

**Kirmesmontag**, den 26. Mai,

**Ball**

der **Gesellschaft „Erholung“**, wozu einladet **Der Vorstand.**

**Kirmes zu Büttgen-Wattmannstraße. Auf zur Restauration Tillmanns.**

Sonntag, den 25. Mai von 4 Uhr ab

**Tanzvergnügen.**

Montag, den 26. Mai von 4 Uhr ab **Tanzvergnügen**

**später Ball**

**Die Gesellschaft Frohsinn.**

Bier 10 Pfg. Diverse Schnittchen.

**Schützenfest der Sankt Sebastianus-Bruderschaft in Hülchrath.**

**Programm.**

**Samstag**, den 24. Mai. Abends 9 Uhr **Fackelzug und letzte Generalversammlung** im Bruderhause.

**Sonntag**, den 25. Mai. Morgens 5 Uhr **Reveille.** 11 Uhr **Parade vor den Ehrengästen** und **Festzug** durch den Flecken. Darauf **Konzert** im im Bruderhause. Nachmittags 3 Uhr **Königsparade, Umzug und Abschießen des Königsvogels.** Während des Schießens **Freiball.**

Abends 9 Uhr: **Ball.**

**Montag**, den 26. Mai. Morgens 8 Uhr **Hochamt** für die lebenden Brüder der St. Sebastianus-Bruderschaft. Sonst wie Sonntag.

Abends 9 Uhr: **Krönungsball.**

Einheimische unter 40 Jahren, die am Schützenzug nicht teilnehmen, zahlen zum Ball 2 Mark Entree.

Die Festlichkeiten finden **nur** im Bruderhause des Wirtes **Kauertz** statt.

Die Musik wird ausgeführt von der **Esser'schen** Kapelle.

Zum Feste ladet freundlichst ein **Der Vorstand.**

**Schützenfest zu Hülchrath.**

Am **Sonntag, den 25. d. M.**, finden die

**Festlichkeiten**

in meinem Saale wie früher statt.

**Entree zum Ball: Herren 50 Pfg. Damen 25 Pfg.**

Hierzu ladet freundlichst ein

**M. Schönen.**

**1 Kabelwinde** mit doppelt. Uebersetzung 2000—2500 Klg. Tragkraft billig zu verkaufen. **C. Kaltwasser, Neuß.** Friedrichstr. 19 a.

**!! Brautleute !!** **Schlafzimmer und Küche** 395 M, **Schlafzimmer** 180 m. Schrank 260 M, **Eichenschlafzimmer** 180 M mit Schrank 385 M. Oberstraße 94.

**Achtung! Drusushof!**

**Morgen Sonntag, den 25. Mai, von nachmittags 5 Uhr an**

**Künstler-Konzert.**

**Kartell d. christl. Gewerkschaften**

**Am Dienstag, den 27. Mai, abends ½9 Uhr** findet bei **Müller**, Neustraße, eine

**Kartell-Versammlung**

statt, zu der Kartellsekretär **Hüskes**, Düsseldorf, erscheinen wird. Alle **Funktionäre** und **Delegierten** der christlichen Gewerkschaften sind dringend eingeladen.

Mit kollegialischem Gruß! **Der Vorstand.**

**Jägerzug Eichenlaub**

feiert am Sonntag, den 25. Mai, im Lokale des Herrn **Lindner, Neusserfurth**, sein diesjähriges

**Frühlingsfest verbunden mit Tanzkränzchen**

wozu freundlichst eingeladen wird. Wegen Einführung wende man sich an die Mitglieder.

**T. V. N.**

**Restaurant Heinrich Paar, Friedrichstraße.**

**Sonntag, den 25. dss.:**

**Geschlossen. Tanzkränzchen.**

**Der Vorstand.**

**Theater-Verein „Germania“**

veranstaltet am Sonntag, den 25. Mai im Saale der **Wwe. Leuchtenberg**, Grimlinghausen sein

**Sommerfest,**

bestehend in **Tanzen** und **großer Verlosung.**

**Der Vorstand.**

**Scherfhausen.**

Während der **Kirmestage**

**Großes Preiskegeln.**

Es ladet ergebenst ein **Wwe. Stappen.**

**Elsässer Reste** direkt ab Fabrik in Wollmusselinen etc. liefert älteste Firma in dieser Branche. Entgegenkommende Konditionen. Billigste Preise. Nur für Grossisten und bessere Detaillisten. Evtl. auch ganze Geschäftseinrichtungen. Anfragen an Ann.-Exp. Pege. Postf. 13 Mülhausen in Els.

**Kappuspflanzen** (Glückstätter) und **Stroh** abzugeben bei **Gebr. Zander, Bettikum.**

**Gebr. 3fl. Gasherd mit Tisch und 2fl. Spirituskocher** zu verkaufen. Drususstraße 58 II

**Eiserne Bettstelle** mit Matratze zu verkaufen Rheinstraße 26 I.

**Photographie-Brosche** v. 3 Kinderköpfen, Fringsstraße, Nordkanalallee bis Grimlinghausen **verloren.** Wiederbringer Belohnung. Kölnerlandstr. 431 I.

**Zwei Brieftauben, rot,** Fußring 0,75 — 13 292 und 294 entflogen. Wiederbringer Belohnung. Niederstraße 52.


## 12. Ziehung der 5. Klasse der 2. Preußisch-Süddeutschen (228. Kgl. Preuß.) Klassen-Lotterie.

(Vom 9. Mai bis 4. Juni 1913.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betr. Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. H.A.B.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

### 23. Mai 1913, vormittags. Nachdruck verboten.

64 166 210 82 536 893 1046 135 42 88 508 38 50 [500] 610 17 803 97 976 2009 19 109 [1000] 46 59 80 243 418 505 29 627 [1000] 46 50 700 940 3511 84 60 669 722 994 4188 205 420 31 527 890 924 5045 120 24 74 299 376 419 86 561 89 670 717 89 [500] 889 6088 185 203 22 588 [500] 761 65 99 819 62 7041 75 390 529 657 824 85 87 928 8026 54 62 153 519 [30000] 748 869 987 9079 174 419 58

10074 154 202 98 332 59 66 69 405 533 881 913 11227 82 [500] 389 407 29 [3000] 653 780 12065 173 388 [3000] 439 [500] 577 616 63 65 700 44 900 22 82 13193 460 504 14205 76 354 447 51 78 502 694 956 15198 [500] 231 383 423 75 592 818 16068 196 350 51 592 755 [1000] 812 934 17255 [500] 712 974 18133 209 91 [3000] 334 541 65 76 730 893 19056 468 97 956

20207 521 62 689 90 788 801 12 43 21161 348 448 94 579 711 828 22066 88 102 438 601 15 [1000] 718 73 823 70 73 [1000] 85 958 23202 398 682 868 24017 147 286 909 92 454 67 547 772 [500] 919 25009 44 129 318 52 326 496 566 696 719 [3000] 47 [500] 815 64 940 26045 140 41 253 [3000] 543 638 72 857 75 27052 211 35 497 559 88 681 727 66 870 937 65 28017 57 97 171 [500] 96 259 377 410 [500] 43 942 29161 243 98 358 472 650 64 722 800 85 964 [3000] 707

30069 221 311 33 57 63 455 90 [1000] 579 609 775 2866 31051 246 395 694 [500] 814 82 [500] 910 84 32043 610 67 812 985 33182 210 27 379 468 93 768 73 844 932 34015 28 134 207 355 519 75 [500] 862 952 35091 129 467 704 881 36256 58 67 454 516 721 [500] 45 64 916 37096 336 65 729 803 21 60 72 973 38002 301 68 435 570 756 [3000] 812 [3000] 932 39012 110 87 585 742 924

40422 635 875 [3000] 41140 273 352 79 428 85 596 [500] 623 747 42122 25 395 [1000] 491 662 [500] 749 87 43170 329 633 44139 70 289 506 35 57 638 40 83 772 [500] 830 952 45056 196 250 330 543 89 705 963 46045 [5000] 284 398 560 99 603 16 44 [500] 47153 222 [1000] 76 321 28 523 [1000] 57 58 694 97 764 48307 45 49 91 97 [500] 459 68 516 655 [1000] 784 968 49217 629 827 [1000] 60 89

50104 [500] 663 797 830 [500] 65 996 51049 86 131 63 271 383 410 [500] 50 88 91 [1000] 641 709 906 [1000] 9 92 52004 116 [500] 98 249 423 614 780 845 941 53000 [500] 32 288 321 28 413 602 778 825 51 [500] 54225 98 527 36 678 706 27 854 68 973 96 55289 361 462 502 34 94 96 685 723 827 921 56152 89 248 97 340 450 561 [500] 57028 87 122 35 40 418 518 46 667 70 792 [3000] 800 15 69 58007 [500] 337 562 66 85 [1000] 722 [3000] 961 59135 38 243 655 914

60174 634 711 61039 308 594 722 830 62052 192 217 630 935 60 63118 92 [1000] 229 341 93 477 720 68 809 [500] 67 940 64122 91 323 [3000] 62 403 49 529 710 829 80 972 65076 192 225 365 68 435 550 91 779 66424 84 [500] 596 645 963 67095 442 816 987 [500] 68054 176 320 491 779 97 916 69025 67 235 505 646 51 803 926 73

70068 201 28 63 64 73 [500] 780 [500] 895 969 71147 207 888 [500] 91 93 914 46 85 72076 121 233 384 433 890 [1000] 78138 81 366 407 532 [3000] 760 807 74023 53 99 331 513 98 777 937 75055 381 554 622 37 738 76018 235 341 423 48 563 87 [3000] 770 77022 75 342 58 [1000] 510 [1000] 93 611 56 81 915 78110 47 49 [3000] 52 85 342 444 553 72 78 633 [500] 749 917 79061 79 118 66 300 629 95 717 76 98 803 958 [1000] 92

80068 87 538 99 899 81022 53 158 337 573 643 779 965 [500] 82183 205 549 71 623 [500] 701 27 810 50 52 957 83 90 83127 200 1 334 551 [500] 690 738 61 84035 111 433 531 67 [3000] 643 886 934 84 85037 158 328 418 65 566 99 648 983 96 86170 [1000] 77 85 312 538 47 671 [500] 791 814 87047 70 76 184 504 611 757 897 964 88171 456 612 794 89176 289 [1000] 327 [1000] 540 96 615 989

90081 [1000] 168 454 557 843 959 95 91082 187 247 74 337 414 561 [3000] 84 775 904 92007 144 230 428 97 633 [500] 840 984 67 [500] 93026 386 97 [1000] 401 51 62 93 568 685 842 81 94184 [500] 262 379 606 731 866 85 935 98 95519 90 885 42 78 79 96007 62 563 641 81 718 [500] 834 97002 381 420 22 742 43 83 98133 227 86 980 99064 82 330 479 558 86 966

100288 56 306 415 21 661 785 808 910 26 35 40 101008 292 329 429 501 740 58 930 102262 300 [500] 411 90 554 734 830 911 12 103046 58 [1000] 118 520 82 [200000] 697 754 810 922 99 104013 131 221 [500] 69 434 74 516 39 [500] 759 855 [3000] 105087 161 86 437 633 66 74 769 98 861 977 106029 [3000] 65 234 344 448 680 [500] 719 34 107024 155 210 [500] 82 621 705 28 80 87 858 909 108041 86 290 342 78 745 876 109044 616 28 781 87

110289 85 453 596 744 56 804 26 78 111019 131 312 446 550 643 112008 84 129 49 81 94 383 659 90 742 54 880 [500] 34 35 [1000] 806 113023 128 47 99 315 400 712 940 53 114285 [1000] 427 701 15 85 969 [500] 115066 108 12 77 511 605 849 116039 69 [500] 160 316 38 [3000] 54 55 65 71 74 484 91 [500] 647 915 117254 311 639 98 845 118597 706 40 846 900 22 52 119168 96 209 345 50 475 626 802

120158 65 215 54 302 420 573 [500] 690 121061 [500] 184 242 358 601 122001 64 92 118 29 206 321 76 852 91 123070 460 [30000] 506 96 765 978 124415 39 819 46 985 125068 239 52 91 313 478 658 [1000] 801 [1000] 10 64 937 80 126025 [3000] 125 289 513 762 825 36 944 73 127022 38 45 113 21 [3000] 326 620 81 [500] 843 85 939 128010 80 104 627 75 705 819 [500] 67 923 129081 [1000] 96 313 18 [500] 72 97 470 656 93 882 910 70

130090 344 78 495 520 [1000] 42 47 [500] 778 851 131045 118 241 64 404 659 709 132060 96 228 355 62 504 906 133503 [3000] 727 71 92 848 68 134032 [1000] 131 55 223 321 438 49 73 579 706 79 870 [1000] 135014 56 [1000] 199 206 654 82 761 802 136053 110 207 [500] 434 85 659 705 62 97 961 87 137109 23 223 94 423 [500] 54 632 757 [1000] 916 138032 194 397 462 895 968 80 139050 [500] 83 [500] 102 13 240 306 66 80 446 [500] 522 703

140175 202 [1000] 22 43 357 456 [1000] 90 [1000] 628 41 859 141127 35 40 295 438 624 142152 92 447 75 94 562 704 [1000] 34 84 841 143120 91 250 66 578 609 [500] 45 [1000] 818 144174 354 503 [500] 17 36 54 72 669 86 813 78 919 145363 546 [3000] 770 88 146105 252 433 [1000] 844 [500] 68 74 [500] 909 45 87 147595 619 880 91 [1000] 926 31 148084 135 [3000] 382 826 56 [500] 149002 20 110 59 207 38 41 562 69 603 18 752 57 850 65 75

150322 [1000] 52 428 56 [500] 70 [500] 509 12 87 92 716 151053 118 26 346 507 41 97 715 62 836 81 960 72 152329 32 495 585 613 789 [1000] 915 84 153004 177 336 403 527 620 66 72 709 24 [3000] 850 [3000] 85 154188 [1000] 229 87 387 583 639 97 [500] 916 84 155001 290 653 [500] 710 962 156093 194 97 256 338 57 [500] 555 608 727 917 67 157141 234 38 57 58 321 83 410 86 862 158047 59 259 412 544 980 159059 144 211 66 75 375 [500] 501 20 [500] 600 [3000] 69 99 760 889

160015 37 227 454 81 721 85 161004 261 413 624 802 162004 112 315 632 54 57 721 46 998 163282 382 546 749 850 966 164231 81 348 [1000] 61 413 29 685 738 165344 62 352 79 495 517 [1000] 42 [1000] 613 37 742 92 868 166078 351 508 88 603 84 774 167120 42 223 40 508 615 926 [500] 168280 429 45 70 558 801 33 967 169130 [500] 379 424 57 80 542 57 [500] 600 50 70 [500] 877 965

170039 262 [1000] 73 [3000] 387 502 [500] 694 741 931 171051 227 [3000] 303 59 515 752 [1000] 881 172109 351 425 50 [500] 80 567 [3000] 624 [3000] 719 38 902 53 173347 88 545 [500] 47 866 72 84 950 174042 350 43 468 69 [500] 584 677 883 957 [1000] 175017 99 72 145 49 73 [1000] 219 49 332 42 87 90 573 743 75 973 176059 120 242 309 10 413 502 40 66 708 833 88 89 177228 30 864 968 178020 310 473 98 575 631 73 771 91 [500] 179121 41 251 [500] 302 695 794 846 963

180076 353 71 [1000] 406 16 70 762 [1000] 891 998 [3000] 181111 266 79 847 54 717 394 [3000] 182001 6 [500] 98 296 324 58 430 83 511 919 183072 77 246 344 598 699 [1000] 750 58 82 800 970 184074 126 231 487 96 584 936 95 185065 125 349 618 44 64 764 877 973 186225 46 338 515 33 39 605 736 187364 62 565 677 779 871 931 188173 237 445 558 82 717 88 898 189201 384 522 55 62 65 694 711 915 53

190029 177 [3000] 90 915 733 815 59 911 37 42 191313 742 192125 99 227 719 63 921 193051 99 145 [3000] 342 49 469 526 47 687 849 65 194018 176 219 [1000] 346 903 12 195367 418 [500] 687 932 196185 61 230 55 346 626 738 945 197484 87 506 [500] 29 54 647 883 936 198017 138 298 319 [500] 542 49 70 805 13 936 199084 113 278 [500] 460 87 607 38 898

200005 106 20 421 93 599 778 902 201113 16 [500] 440 60 82 543 80 81 836 202081 148 73 253 359 [1000] 62 778 203250 57 387 488 556 95 666 76 715 931 79 204129 31 313 464 683 734 [1000] 814 89 [500] 924 205059 92 124 314 456 621 44 60 814 99 206045 103 5 58 227 380 466 653 [1000] 986 [1000] 97 207069 310 571 635 80 82 89 884 987 208800 58 [500] 563 745 809 [500] 209018 35 226 80 371 [3000] 436 571 [1000] 628 854 59 [1000] 910

210034 55 277 81 324 439 740 [500] 211013 142 97 249 401 95 551 619 85 96 707 47 87 900 26 212057 93 471 789 860 997 213218 946 48 307 26 54 71 638 722 [500] 812 88 965 214208 43 331 563 741 [1000] 215042 119 233 513 624 971 216024 520 [1000] 678 771 [5000] 828 931 217101 275 309 65 516 685 766 963 218011 28 105 294 95 377 766 219178 209 11 15 359 612

220053 61 298 461 710 852 73 903 221473 550 78 81 820 [1000] 902 222089 139 473 [1000] 663 755 850 [1000] 915 28 223472 520 711 25 44 880 921 224294 366 [1000] 475 553 629 34 714 30 933 [500] 225054 [500] 216 23 75 370 718 56 [500] 850 928 53 226064 114 46 68 490 [500] 534 637 800 227050 111 19 270 80 416 37 578 642 991 228189 376 405 57 547 642 727 [500] 840 99 911 53 229051 77 278 34 417 [500] 23 30 622 760

230010 192 203 [3000] 30 435 77 696 759 89 829 902 70 231054 157 94 513 70 604 786 825 [500] 232005 37 43 165 95 285 399 410 [3000] 28 35 503 20 81 613 755 806 949 233087 [1000] 413 18 506 51 639 936 [500]

**Berichtigung:** In der Nachmittagsliste vom 22. Mai lies 34995 statt 34895, 68475 statt 68474, 131578 statt 131528, 179820 [500] statt 179875 [500] 187917 statt 187901 7

## 12. Ziehung der 5. Klasse der 2. Preußisch-Süddeutschen (228. Kgl. Preuß.) Klassen-Lotterie.

Vom 9. Mai bis 4. Juni 1913.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betr. Nummern in Klammern beigefügt. Ohne Gewähr. H.A.B.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

### 23. Mai 1913, nachmittags. Nachdruck verboten.

285 415 756 896 [1000] 970 93 1116 20 22 223 40 695 98 726 891 [500] 905 79 2023 77 207 97 323 459 515 614 846 3082 252 391 567 68 911 [1000] 19 4118 72 280 335 68 81 429 769 907 5060 119 295 409 529 56 87 [500] 80 615 27 746 99 881 923 68 6061 95 454 73 520 783 994 7107 45 268 481 604 726 822 [1000] 71 990 8181 394 472 84 523 65 75 92 781 86 810 9093 98 452 580 724 832

10076 166 97 204 [1000] 96 326 440 704 926 11211 46 629 806 948 12089 127 206 48 417 57 739 13221 88 [1000] 327 584 [1000] 616 [500] 93 706 23 89 835 70 87 961 99 14271 338 528 49 58 689 755 [1000] 809 290 15050 67 140 [500] 238 979 16044 252 549 602 50 829 941 55 17184 560 [3000] 600 34 51 61 798 895 18029 87 100 9 286 368 98 777 86 882 88 19080 58 272 [1000] 366 608 29 98 706 99 924 60

20049 [1000] 162 285 367 464 561 [1000] 95 671 96 98 702 36 921 21022 196 397 775 94 975 22083 76 246 300 493 589 [1000] 667 725 845 89 948 [500] 23087 136 [3000] 364 89 509 49 69 781 94 24068 226 91 459 727 25032 211 67 620 21 735 51 861 26022 77 207 316 426 607 290 653 [500] 710 962 156093 194 97 256 338 57 [500] 555 608 727 917 67 157141 234 38 57 58 321 83 410 86 862 158047 59 259 412 544 980 159059 144 211 66 75 375 [500] 501 20 [500] 600 [3000] 69 99 760 889

160015 37 227 454 81 721 85 161004 261 413 624 802 162004 112 315 632 54 57 721 46 998 163282 382 546 749 850 966 164231 81 348 [1000] 61 413 29 685 738 165344 62 352 79 495 517 [1000] 42 [1000] 613 37 742 92 868 166078 351 508 88 603 84 774 167120 42 223 40 508 615 926 [500] 168280 429 45 70 558 801 33 967 169130 [500] 379 424 57 80 542 57 [500] 600 50 70 [500] 877 965

170039 262 [1000] 73 [3000] 387 502 [500] 694 741 931 171051 227 [3000] 303 59 515 752 [1000] 881 172109 351 425 50 [500] 80 567 [3000] 624 [3000] 719 38 902 53 173347 88 545 [500] 47 866 72 84 950 174042 350 43 468 69 [500] 584 677 883 957 [1000] 175017 99 72 145 49 73 [1000] 219 49 332 42 87 90 573 743 75 973 176059 120 242 309 10 413 502 40 66 708 833 88 89 177228 30 864 968 178020 310 473 98 575 631 73 771 91 [500] 179121 41 251 [500] 302 695 794 846 963

180076 353 71 [1000] 406 16 70 762 [1000] 891 998 [3000] 181111 266 79 847 54 717 394 [3000] 182001 6 [500] 98 296 324 58 430 83 511 919 183072 77 246 344 598 699 [1000] 750 58 82 800 970 184074 126 231 487 96 584 936 95 185065 125 349 618 44 64 764 877 973 186225 46 338 515 33 39 605 736 187364 62 565 677 779 871 931 188173 237 445 558 82 717 88 898 189201 384 522 55 62 65 694 711 915 53

190029 177 [3000] 90 915 733 815 59 911 37 42 191313 742 192125 99 227 719 63 921 193051 99 145 [3000] 342 49 469 526 47 687 849 65 194018 176 219 [1000] 346 903 12 195367 418 [500] 687 932 196185 61 230 55 346 626 738 945 197484 87 506 [500] 29 54 647 883 936 198017 138 298 319 [500] 542 49 70 805 13 936 199084 113 278 [500] 460 87 607 38 898

200005 106 20 421 93 599 778 902 201113 16 [500] 440 60 82 543 80 81 836 202081 148 73 253 359 [1000] 62 778 203250 57 387 488 556 95 666 76 715 931 79 204129 31 313 464 683 734 [1000] 814 89 [500] 924 205059 92 124 314 456 621 44 60 814 99 206045 103 5 58 227 380 466 653 [1000] 986 [1000] 97 207069 310 571 635 80 82 89 884 987 208800 58 [500] 563 745 809 [500] 209018 35 226 80 371 [3000] 436 571 [1000] 628 854 59 [1000] 910

210034 55 277 81 324 439 740 [500] 211013 142 97 249 401 95 551 619 85 96 707 47 87 900 26 212057 93 471 789 860 997 213218 946 48 307 26 54 71 638 722 [500] 812 88 965 214208 43 331 563 741 [1000] 215042 119 233 513 624 971 216024 520 [1000] 678 771 [5000] 828 931 217101 275 309 65 516 685 766 963 218011 28 105 294 95 377 766 219178 209 11 15 359 612

220053 61 298 461 710 852 73 903 221473 550 78 81 820 [1000] 902 222089 139 473 [1000] 663 755 850 [1000] 915 28 223472 520 711 25 44 880 921 224294 366 [1000] 475 553 629 34 714 30 933 [500] 225054 [500] 216 23 75 370 718 56 [500] 850 928 53 226064 114 46 68 490 [500] 534 637 800 227050 111 19 270 80 416 37 578 642 991 228189 376 405 57 547 642 727 [500] 840 99 911 53 229051 77 278 34 417 [500] 23 30 622 760

230010 192 203 [3000] 30 435 77 696 759 89 829 902 70 231054 157 94 513 70 604 786 825 [500] 232005 37 43 165 95 285 399 410 [3000] 28 35 503 20 81 613 755 806 949 233087 [1000] 413 18 506 51 639 936 [500]

352 59 75 87 714 833 72 [500] 963 [3000] 80 115073 125 336 487 628 711 801 12 16 52 922 28 116183 387 545 712 809 41 48 963 117419 [500] 581 680 [500] 816 82 118807 [500] 539 60 79 86 836 993 119036 53 201 43 326 74 403 26 827 38 [500] 927

120461 77 546 689 733 90 121021 84 293 592 698 708 807 85 911 59 122278 510 [1000] 730 817 916 51 123165 86 200 424 591 718 839 62 84 95 951 72 124007 196 278 455 95 694 833 [3000] 125023 68 72 [3000] 474 505 32 58 73 756 93 949 126004 273 350 66 431 [500] 96 587 642 802 48 908 [1000] 127011 189 430 70 77 781 931 60 128005 [3000] 358 444 50 66 843 962 82 [500] 129142 377 445 601 847 923 28 72 98

130106 262 357 62 94 464 [500] 522 796 940 [3000] 131030 161 315 18 35 [1000] 74 473 [1000] 547 88 635 728 923 132044 261 73 390 469 668 962 54 133123 362 98 420 [3000] 26 902 134118 68 277 358 414 760 [500] 64 [500] 819 51 66 [1000] 135009 91 201 73 306 19 463 [500] 531 96 699 755 76 973 136057 94 222 51 327 51 75 486 560 690 [500] 852 [500] 93 920 36 137009 12 30 32 280 88 99 375 486 586 96 [3000] 930 50 66 138076 93 97 310 24 586 [1000] 672 876 944 139139 390 98 511 71 731 817 42 98 [3000] 990 [500]

140011 422 65 565 671 705 893 914 17 51 73 141093 358 488 648 886 989 142005 142 302 32 40 [500] 59 75 [3000] 408 [3000] 504 727 95 804 960 72 143029 199 325 91 462 77 592 672 910 80 87 90 144161 [1000] 69 218 309 86 94 488 520 780 854 145331 64 529 665 825 964 146083 34 81 [1000] 371 424 93 581 893 977 83 147098 150 343 [1000] 447 693 735 863 945 148012 448 691 [3000] 730 876 149051 219 75 365 405 63 514 767 974 [3000]

150017 656 703 810 151130 258 305 539 601 758 [3000] 946 152101 94 278 302 493 506 882 93 925 153060 [500] 187 201 670 861 154050 119 270 [500] 623 40 [500] 787 854 93 978 155152 [1000] 201 [3000] 458 80 505 611 741 61 156198 310 412 61 [500] 724 81 [3000] 988 157358 409 69 [3000] 554 89 606 7 737 84 913 37 158042 100 223 28 42 486 521 674 [500] 753 883 958 159133 [1000] 240 311 678 [500] 85 735 87 [3000] 988

160001 144 330 [500] 48 427 525 658 [500] 91 706 973 [500] 94 161145 223 25 534 79 689 80 860 906 58 94 162208 441 [500] 823 36 163072 126 [500] 28 34 52 962 164064 140 [3000] 420 [500] 613 [500] 983 979 165048 133 [500] 288 570 624 59 97 831 900 29 166081 146 [10000] 425 56 58 590 [1000] 698 768 [500] 902 167125 91 [500] 204 304 40 400 52 [500] 739 967 [500] 168211 389 449 78 770 816 169017 [1000] 801 440 50 879 92 963

170164 817 59 949 60 [1000] 65 171163 74 82 98 658 172142 [1000] 312 [1000] 412 598 687 854 83 173096 110 264 [3000] 558 643 989 174057 48 128 287 53 77 350 [3000] 764 65 861 950 [1000] 175012 459 618 668 [500] 176034 38 118 [500] 388 486 548 177171 381 417 549 720 178223 83 399 458 604 [3000] 82 877 179114 20 37 339 558 94 769 [3000] 905

180002 17 178 298 332 635 69 608 24 749 181003 81 189 380 96 457 898 923 [3000] 89 182048 135 261 578 [1000] 739 41 86 924 183131 63 496 [3000] 599 725 [500] 48 [1000] 898 912 184196 298 438 49 595 [500] 722 899 185143 51 76 264 435 87 599 857 92 186078 240 395 526 699 761 848 992 187069 145 228 67 78 303 582 76 616 711 66 894 911 56 188151 [1000] 84 [1000] 213 329 849 71 97 [500] 912 80 189070 [1000] 83 258 328 76 451 87 577 852 75 786 88 870 98 973

190084 266 96 429 551 753 [500] 65 910 [1000] 191050 224 301 42 474 950 192108 52 233 39 88 407 51 708 58 802 57 [500] 59 [1000] 193274 307 631 [500] 33 194214 24 52 345 436 545 68 747 818 958 [1000] 195048 358 465 530 752 916 196026 267 360 [500] 79 539 197111 36 38 223 77 78 [500] 339 [3000] 73 482 513 19 [3000] 732 44 198000 9 129 371 78 81 532 85 682 199340 [500] 455 [500] 543 709 960

200021 156 259 448 617 [3000] 878 924 89 52 56 201098 236 91 570 [500] 677 717 21 965 202019 72 [1000] 127 92 561 62 628 97 948 [1000] 97 203003 157 447 529 747 823 [500] 65 204312 71 553 638 47 [500] 732 875 [3